

# OneDrive – die Wolke von Microsoft

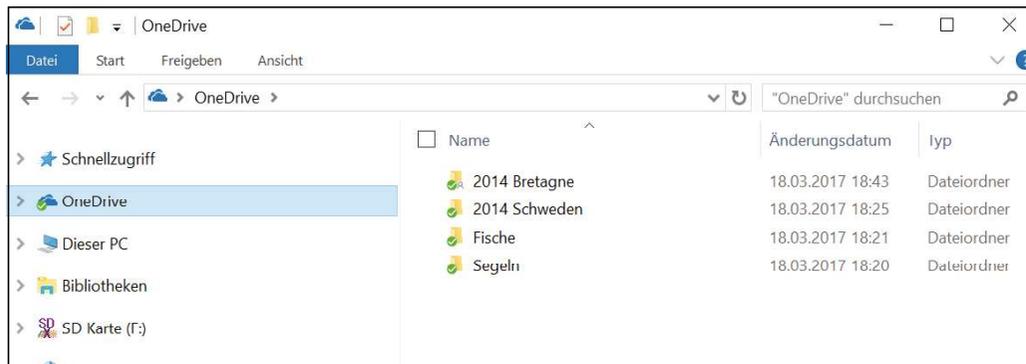
OneDrive ist in Windows 8 und 10 bereits enthalten und muss nicht installiert werden. Wie alle Wolken verlangt OneDrive ein Benutzerkonto. Wenn man sich in Windows mit einem Microsoft-Konto angemeldet hat, ist OneDrive bereits eingerichtet. Wer sich aber auch weiterhin ohne Microsoft-Konto in Windows anmelden will, kann sein OneDrive unabhängig davon bei Microsoft registrieren.

## Lokaler OneDrive-Ordner

Auf dem Computer ist bei Windows 8 und Windows 10 auch bereits ein lokaler Ordner im Explorer angelegt. Mit diesem kann man wie mit jedem Ordner arbeiten – auch wenn keine Internetverbindung vorhanden ist. Wenn die Verbindung wieder steht, synchronisiert OneDrive automatisch.

## Was ist ein Microsoft-Konto?

Microsoft schlägt für alle Dienste ein gemeinsames Benutzerkonto vor, mit dem Vorteil für die Nutzer, dass sie nur noch ein Konto verwalten müssen. Die Idee dahinter ist der Wechsel von einzeln verkauften Programmen mit komplizierten Nutzungsschlüsseln zu einem zentralen Abonnementssystem mit automatisierter Nutzungskontrolle und Abrechnung. Realisiert ist dieses neue System bereits mit Office 365, das im Jahresabo angeboten und dafür laufend aktualisiert wird. Das Betriebssystem wird dabei als Teil des Computers kostenlos aktualisiert und sorgt für die erwünschte Kundentreue. Heute kann man noch wählen, bald wohl nicht mehr. Bequem wie heute beim Smartphone wird man dann alle Leistungen im Abo haben – mit einem schalen Gefühl des Ausgeliefertseins.



Der lokale OneDrive-Ordner im Explorer von Windows.



OneDrive ist eine sogenannte «Wolke» oder «Cloud». Sie funktioniert als virtuelle Festplatte. In Wirklichkeit ist es ein dem Benutzer zur Verfügung gestellter Festplattenspeicher auf einem Server von Microsoft. In der Basisversion hat er Platz für 5 GB Daten, in Verbindung mit Office 365 sind es 1000 GB, d.h. 1 TB.

## Ist das Microsoft-Konto sicher?

Mit der vom eBanking her bekannten Identifikation mit einem über Mail und SMS gesendeten Code ist das Konto gegen Fremdzugriffe gut abgesichert. Microsoft hat aber natürlich Zugriff und verweist auf den Datenschutz.



Neu registrieren, wer kein Konto hat.

## Einrichtung eines Microsoft-Kontos

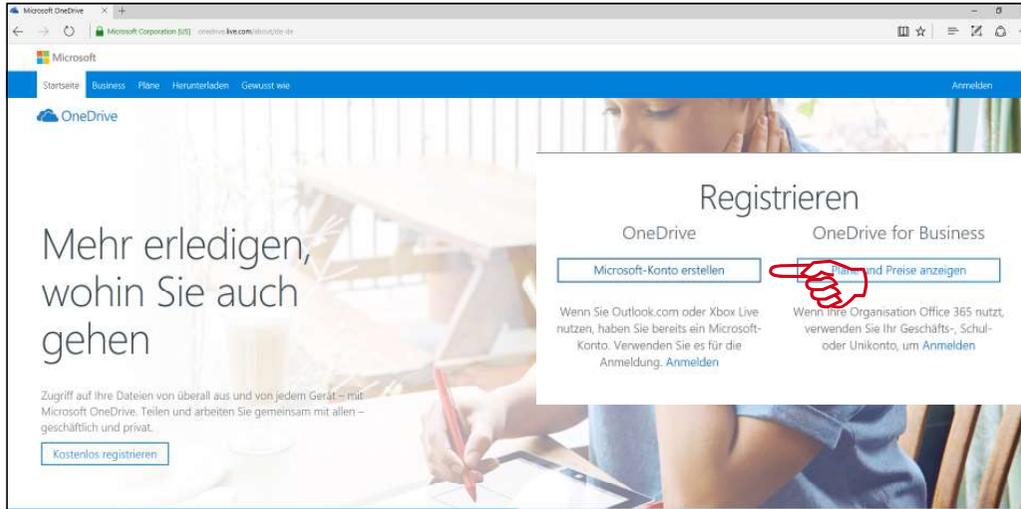
Bei der Anmeldung bei Windows und auch bei OneDrive muss man sich mit einer eMail-Adresse von Microsoft und einem Kennwort registrieren. Man kann seinen Namen oder auch einen erfundenen Aliasnamen verwenden.

Je nachdem wird ein anderer Account vorgeschlagen, z.B. @outlook.com (hat nichts mit dem Mailprogramm zu tun), es ist auch @hotmail.com oder eine andere Microsoft-Adresse erlaubt. Ob man diese Mailadresse dann auch nutzen will, ist freiwillig.

## So geht die Registrierung

Die Registrierung eines Microsoft-Kontos ist auf mehreren Wegen möglich und ähnlich: Bei der Anmeldung eines neuen Benutzers in Windows,

bei der nachträglichen Umwandlung eines lokalen Benutzerkontos in ein Microsoft-Konto und bei der getrennten Registrierung von OneDrive.



1. Anmeldung-/Registrierungsformular: <https://onedrive.live.com/about/de-de/>

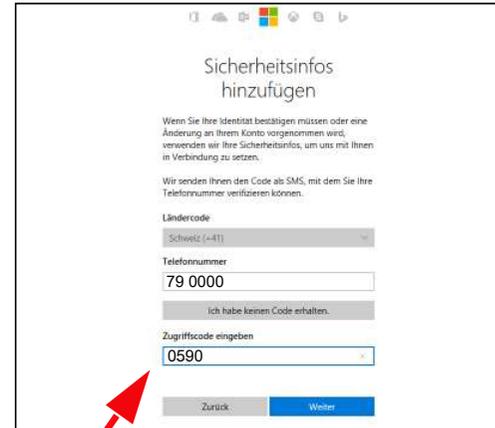
## Für Misstrauische

Das letztere ist zu empfehlen, wenn man keine Verbindung mit anderen Diensten von Microsoft möchte. Das eröffnete Microsoftkonto ist dann ein

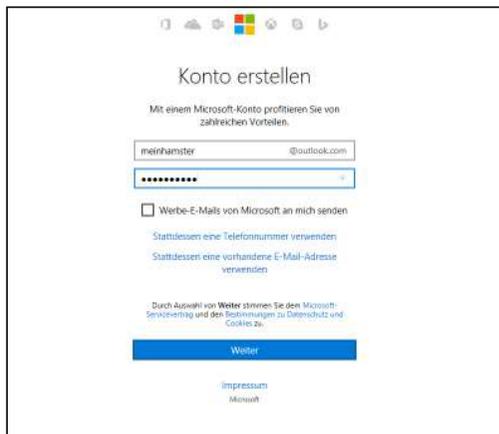
gewöhnliches und ausschliessliches Benutzerkonto für OneDrive. Nachteil ist, dass man die Benutzernamen und Kennwörter auseinanderhalten muss.

## Auf die Einstellungen achten

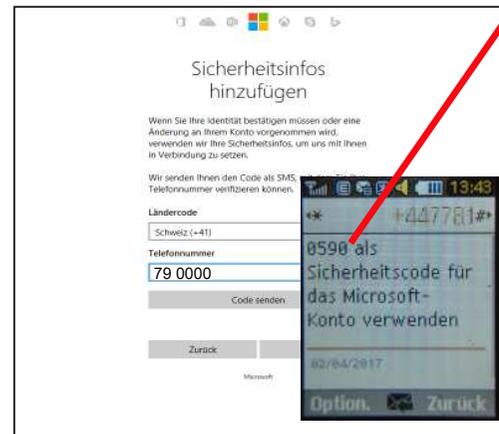
Die Datenschuttoptionen ermöglichen zwar einen weitgehenden Schutz vor Schnüffeleien, Microsoft versucht die Kanäle aber immer wieder zu öffnen. Also aufgepasst, wenn Fragen nach dem Muster «Möchtest Du nicht...» kommen. «Nein» wählen, wenn man nicht genau weiss, was es bedeutet. OneDrive versucht möglichst alle Daten, z.B. auch die neuen Fotos vom SmartPhone, zu sich umleiten. Bei einer Verbindung mit Mengentarif beim SmartPhone das Hochladen bei getakteten Verbindungen abstellen.



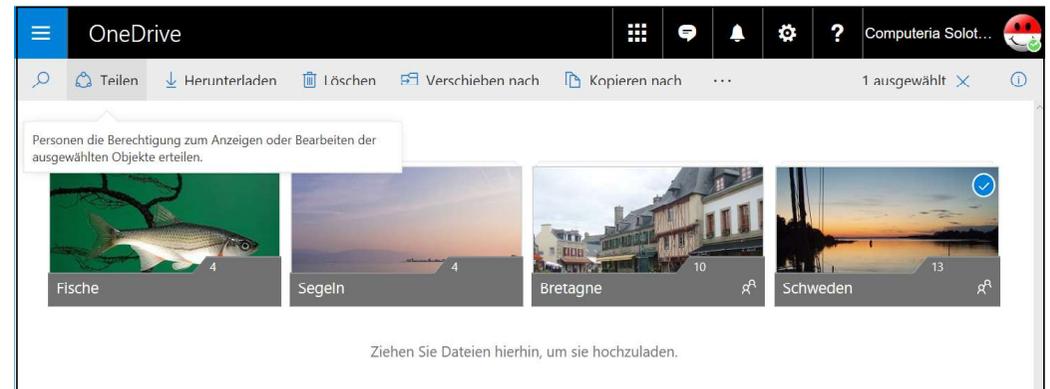
4. Bei Kontoänderungen und verdächtigen Zugriffen wird eine Identifikation über den gesendeten Code verlangt.



2. Gewünschter Name beim Account von Microsoft eingeben und ändern, bis er akzeptiert wird. Dazu Kennwort.



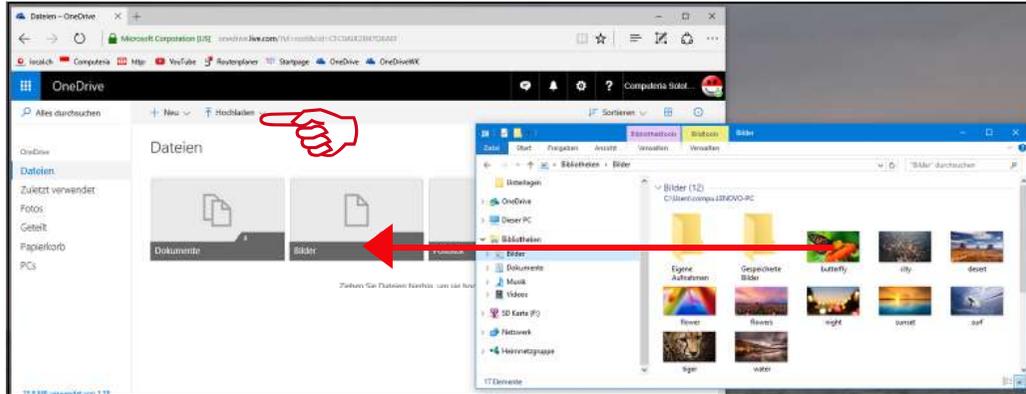
3. Vorzugsweise eine Handynummer für SMS-Sicherheitsrückfragen mit einem Bestätigungscode eingeben.



Die OneDrive-App, die auf allen Computern zur Verfügung steht und sehr benutzerfreundlich ist, kann Daten hoch- und herunterladen, kann sie mit den integrierten Office-Anwendungen direkt zeigen, kann sie z.B. mit einem Link teilen und ermöglicht sogar auch eine gemeinsame Bearbeitung der Daten.

## Mit der OneDrive-App arbeiten: Daten hochladen

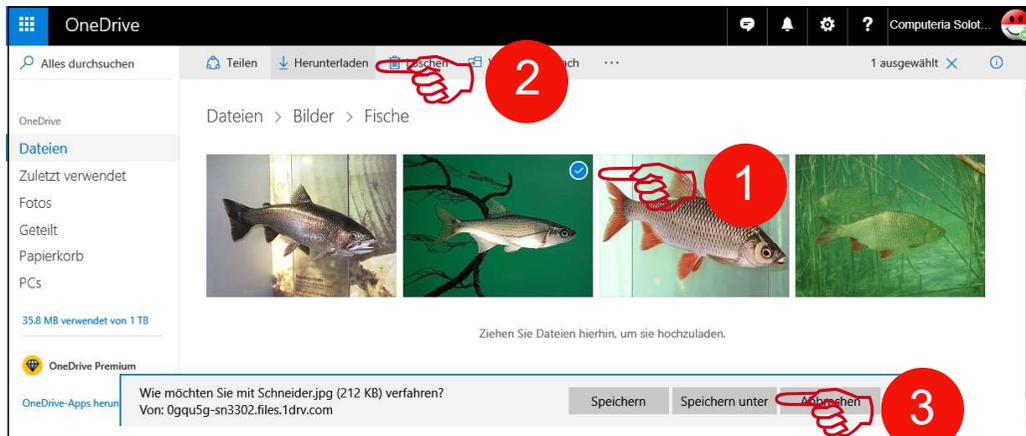
Zu Hause ladet man am Besten die Daten über den lokalen OneDrive-Ordner hoch. Er funktioniert wie ein gewöhnlicher Ordner. Die Daten werden dann automatisch hochgeladen. Auf fremden Computern ruft man die App im Internet auf und lässt dann diese Webseite nicht speichern!



Mit «Hochladen» wird der Explorer geöffnet und man kann dann Ordner oder Dateien markieren und Hochladen. Sie können aber auch direkt mit der Maus vom Explorer in den gewünschten OneDrive-Unterverzeichnis gezogen werden.

## Mit der OneDrive-App arbeiten: Daten herunterladen

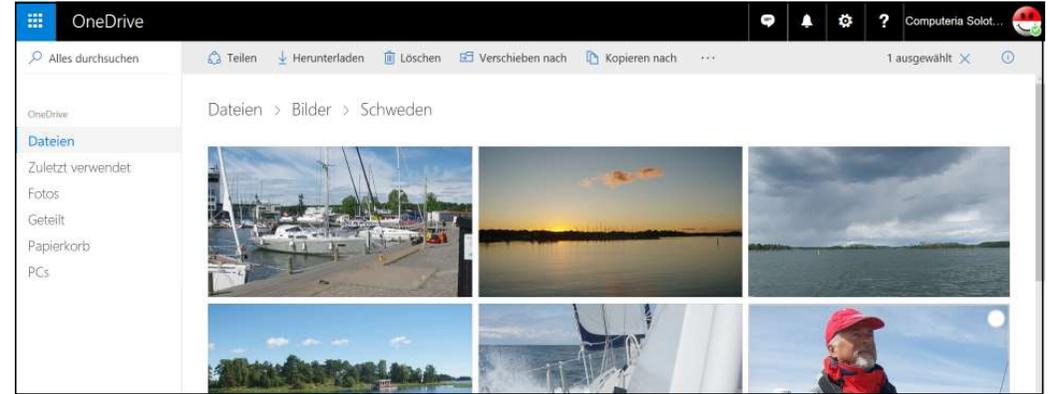
Mehrere Dateien und Ordner werden als Zip-Ordner heruntergeladen und müssen entpackt werden. Zu Hause müssen die Daten nicht heruntergeladen werden, sondern können aus dem lokalen OneDrive-Ordner kopiert werden.



1. Ordner oder Dateien markieren, 2. Herunterladen und 3. Speichern

## Mit der OneDrive-App arbeiten: Daten zeigen

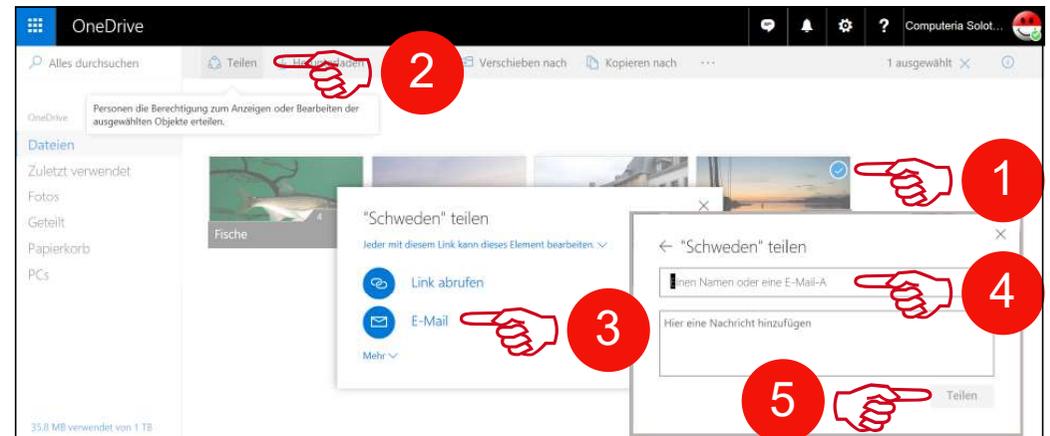
Zu Hause werden die Daten vom lokalen OneDrive-Ordner aus mit den lokal installierten Programmen und Apps gezeigt. Die OneDrive-App steht aber auch dort zur Verfügung, so wie auf jedem Computer. Am Besten macht man eine Verknüpfung oder eine Kachel, die direkt zur App leitet.



Bilder werden in einer Übersicht gezeigt und können gross und als Diaschau gezeigt werden. Office-Dateien (Word, Excel, Powerpoint usw.) werden im Online-Programm gezeigt. Auf dem Computer muss es nicht installiert sein.

## Mit der OneDrive-App arbeiten: Daten teilen

Man kann auch aus dem lokalen OneDrive-Ordner heraus teilen, aber mit der OneDrive-App ist es einfacher. Es wird ein Link erzeugt, der direkt versendet oder in eMails eingefügt werden kann. Vorsicht bei Twitter, Facebook und Co.



1. Ordner/Datei markieren, 2. Teilen, 3. Direkte Mail, 4. Mailadresse, 5. Teilen